

am 7.8.70
an Becker

A 011.12.6

M u s i k d e s O r i e n t s

VIII Vokal- und Instrumentalmusik aus Aserbeidschan
(UdSSR)

Es spielen Musiker von Radio Baku

Kommentar: Habib Hassan Touma

Aufnahmen: Internationales Institut für vergleichende Musikstudien, Berlin

- | | | |
|----------|--|-----|
| Sprecher | Aserbeidschan, die sozialistische Sowjetrepublik südöstlich des Kaukasus - ein großes Reservoir authentischer orientalischer Musik. | |
| Musik | Kleines Band, Nr. 1 | 30" |
| Sprecher | Mugām - so heißt die Hauptform der Kunstmusik in Aserbeidschan. Ein Sänger wird von einer kleinen Instrumentalgruppe begleitet: Laute, Spießgeige, Handtrommel. Häufig schlägt der Sänger selbst die Trommel. Zunächst wird rein instrumental eine kurze Komposition, meist eine bekannte Tanz- oder Liedmelodie, gespielt. | |
| Musik | Kleines Band, Nr. 2 | 15" |
| Sprecher | Nach diesem Vorspiel beginnt das Kernstück des Mugām: die Improvisation des Sängers, dem der Lautenspieler den Einstieg erleichtert, indem er einige Melodiezüge vorweg anklingen läßt. Sobald der Vokalsolist die Führung übernommen hat, treten Laute und Spießgeige in den Hintergrund und beschränken sich auf die Imitation einiger Floskeln des Sängers. | |
| Musik | Kleines Band, Nr. 3 | 15" |
| Sprecher | Gegen Ende dieses Abschnitts intoniert der Sänger, auf Virtuosität bedacht, eine Art Kadenz. Damit sind die Instrumentalisten gleichzeitig aufgefordert, ein Zwischenspiel einzuschalten, wie- | |

.../...